

## Pressemitteilung

### LHG verurteilt chronische Unterfinanzierung der Hochschulen

*Der Bundesverband der Liberalen Hochschulgruppen (LHG) kritisiert die teils eklatante Unterfinanzierung der deutschen Hochschulen und fordert die Umsetzung von vorliegenden Lösungsvorschlägen.*

Berlin, 19.04.2017. Der Bundesverband der Liberalen Hochschulgruppen (LHG) prangert bundesweit die chronische Unterfinanzierung der Hochschulen an. Diese zeige sich auch in einer zunehmend vernachlässigten Hochschulinfrastruktur. Der Sanierungs- und Modernisierungstau sei dabei sowohl hochschul- als auch bundesländerübergreifend dramatisch. Laut einer Untersuchung des Instituts für Hochschulentwicklung (HIS-HE, 2016) beträgt das prognostizierte Finanzierungsdefizit bis 2025 inklusive des seit 2008 entstandenen Sanierungsstaus gegenüber den geplanten Mitteln für den Bestandserhalt der Hochschulgebäude (ohne Universitätsklinika) zwischen 20 Mrd. Euro und 35 Mrd. Euro. Für die Liberalen Hochschulgruppen ein schlichtweg unhaltbarer Zustand.

Johannes Dallheimer, Bundesvorsitzender des LHG: „Es kann und darf nicht sein, dass wir einen solchen Sanierungsstau über Jahrzehnte dulden! Beste Bildung beginnt beim Zustand der Hochschulgebäude.“ Der LHG zeigt jedoch nicht nur Probleme, sondern auch Lösungen auf. Für den Verband bestehen diese in einer umfassenden Grundfinanzierung nach dem Modell „Geld folgt Studierenden“ (inkl. Hochschulbauprogramm), nachgelagerten Sozialbeiträgen sowie verstärkter Drittmittelinwerbung der Hochschulen. „So,“ ist sich Dallheimer sicher „bekommen wir auch diese jahrzehntelangen Verfehlungen wieder in den Griff. Es wird höchste Zeit, aktiv zu werden und das Thema jetzt auf die politische Agenda zu setzen!“

(1696 Zeichen)

Bundesverband Liberaler  
Hochschulgruppen

Reinhardtstraße 14  
10117 Berlin

Fon +49 30 28389421  
Fax +49 30 28389425

E-Mail [kontakt@bundes-lhg.de](mailto:kontakt@bundes-lhg.de)  
[www.liberale-hochschulgruppen.de](http://www.liberale-hochschulgruppen.de)

**Paavo Czwikla**  
Stellv. Vorsitzender für Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail [czwikla@bundes-lhg.de](mailto:czwikla@bundes-lhg.de)  
Mobil +49 176 2724467

19. April 2017